

FANFARE



April 2022 - 20 Cent
Herausgegeben vom
Zentralrat der FDJ



1/3

LA LOTTA NON SI FERMA

Soldi alla scuola non alla guerra!*

Bologna
Liceo E. Fermi

*Der Kampf hört nicht auf. Geld für die Schule nicht für den Krieg! Mit dieser Losung werden in Bologna, Parma, Cagliari und weiteren Städten Schulen besetzt. Sie lehnen die Waffenlieferungen und Aufrüstung Italiens ab. 100 Milliarden der deutschen Regierung für den Krieg bringen keinen Frieden - das weiß jedes Kind! Zeit zum Handeln, Zeit zum Nachmachen! Basta!

Besetzt die Schulen! Stoppt die deutsche Kriegsregierung!

Brief an die italienischen Genossen

Freunde und Genossen, die ihr die Schulen und Universitäten in zahlreichen italienischen Städten besetzt! Eure Kämpfe, eure Besetzungen, eure Losungen zu sehen und zu lesen, ist uns nicht nur eine große Freude, sondern ist die Antwort, die wir als Arbeiter- und lernende Jugend heute erst recht zu geben haben:

Krieg ihrem Krieg!

Ihr wie wir wissen, was der Krieg der herrschenden Klasse, was der Krieg von Kapital und Regierung bedeutet: Nicht nur, dass alle Reichtümer, die die Arbeiter geschaffen haben, vernichtet werden. Nicht nur, dass die Arbeiterklassen und Völker, produzieren und sterben sollen für den Krieg der Herrschenden, sondern eben auch, dass wir, die Jugend, es sein wird, die den Stahlhelm aufgesetzt und gegeneinander in den Krieg gehetzt werden soll. Dass die Schulen und Universitäten vollends zu Ausbildungsstätten für den Krieg und die Unterdrückung werden sollen. Dieser Krieg, als Vorbote eines dritten Weltkriegs, ist ein Krieg gegen die Arbeiter, gegen die Völker, gegen uns Arbeiter- und lernende Jugend.

Eure Tat

- die Besetzung der Universitäten und Schulen und damit die praktische Antwort auf ihre Lehre des Kriegs: Wir diktieren den Unterricht und wollen das lernen, was wir für die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschheit brauchen!

Eure Tat

- der gemeinsame Kampf mit den Arbeitern im Kampf gegen jeden Militärtransport, gegen jede Kriegsaggression von Italien aus: Wir schaffen die Reichtümer und sind nicht bereit, den Unter-



Der Kampf gegen den Krieg ist international. Die griechischen Hafenarbeiter sagen „Nein zum Krieg! Stopp jeder Beteiligung Griechenlands!“ und weigern sich Waffen in den Häfen zu verladen.



Und den griechischen Hafenarbeitern folgen die Arbeiter Neapels. Die mit kräftigen Demonstrationen für die Blockade von Kriegsmaschinen kämpfen.



Flughafen Pisa, Italien: Die italienische Regierung will Waffenlieferungen getarnt als Hilfsgüter in die Ukraine schicken. Die Flughafen-Arbeiter tun das einzig Richtige und treten in den Streik.

drückern und Kriegsaggressoren zu dienen!

Eure Tat ist die einzige Antwort, die auf diesen Krieg der Arbeiterfeinde zu geben ist!

Und ist die Antwort, die wir auch hier zu geben haben:

Gegen den Hauptfeind hier im Land, die deutsche Monopolbourgeoisie, den deutschen Imperialismus.

Der einst durch die Völker der Sowjetunion mit Millionen Opfern zurückgeschlagen wurde, so dass uns Jugend das Leben überhaupt nur ermöglicht wurde, und ein Teil dieses Lands den Sozialismus auf deutschem Boden aufbauen konnte.

Der zurückgeschlagen in den Westen, von Beginn an gegen die Völker und Arbeiter rüstete und unseren Genossen Philipp Müller vor 70 Jahren, der gegen den neuen deutschen Militarismus kämpfte, erschoss.

Der das bessere Deutschland, die DDR, annektierte und wieder gegen die Völker wütet.

Der erneut auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion gegen die Arbeiter und Völker mordet.

Den wir zu stoppen haben - im gemeinsamen Kampf mit der Arbeiterklasse.

Genossen und Freunde: Wir verbreiten eure Kämpfe hier und tun alles, dass sich auch die Arbeiter- und lernende Jugend in diesem Land einreicht in die internationale Front, in der ihr bereits steht.

Euer Kampf ist der unsere!

Freundschaft!

AG Internationales
beim Zentralrat der FDJ



+++ FFF - für den Krieg? Für die deutsche Aufrüstung und Waffenlieferungen? +++ FFF - Hand in Hand mit den deutschen Konzernen: Lieber fracking, lieber saudisches Öl, lieber Windräder als Kriegsverbrecher und Umweltzerstörer zu enteignen? +++ Die Deutsche Bank und Co sagen Danke! +++

AUF WELCHER SEITE STEHT IHR?

Stoppt die deutsche Kriegsregierung!

Unverhohlen rufen die, die für FFF sprechen, wie Neubauer und Co, zur Vaterlandsverteidigung auf. Kein Wort fällt über die Kriegsaggressionen des deutschen Imperialismus der letzten Jahrzehnte. Auch wenn niemand von euch sie dafür gewählt haben, sie sprechen in eurem Namen. Klimakrise, Raub und Krieg sind das Ergebnis der Herrschaft der Kapitalisten. Sie werden alle Mittel anwenden, um Profit und Ausbeutung zu erhalten und wenn sie den Planeten dabei zerstören. Ohne Sozialismus gibt es keinen Frieden und kein Ende der Naturzerstörung.

Die Bewegung steht vor der Wahl: Entweder sich unter den Deckmantel des Friedens für die Vaterlandsverteidigung, für den Kriegskurs des deutschen Imperialismus einspannen lassen. Oder gegen die zu kämpfen, die an der Zerstörung des Planeten genauso profitieren, wie an der Aufrüstung und dem Krieg. Die heißen sicherlich Thyssenkrupp, BP, RWE und Gazprom. Die heißen aber auch grüner Wasserstoff und erneuerbare Energien. Scheißegal, ob der Stahl für die Kampfpanzer und Eurofighter mit Wasserstoff oder Kohle geschmolzen wurde. Scheißegal, ob die Batteriefabriken und E-Motoren für Autos oder Drohnen geliefert werden. Nieder mit der Klasse, die die Welt zerstört!

Es gibt keine Antikriegsposition, außer die kompromisslose Kampferklärung an die eigene Regierung, an die eigene Kapitalistenklasse. Wer glaubt, deutsche Waffen schaffen Frieden, der ist für den Krieg. Wer die deutsche Aufrüstung nicht entschieden bekämpft, der ist für den Krieg.

Wer glaubt, der Importstopp von russischem Gas und Öl wäre ein Beitrag für den Frieden und den Klimaschutz, der mag naiv sein, aber letztendlich ist es ein Baustein der deutschen Kriegsökonomie. Ohne Energieunabhängigkeit keine Kriegsfähigkeit des deutschen Imperialismus. Das war und ist einer der entscheidenden Gründe für den deutschen Sonderweg, für erneuerbare Energien. Frieren werden hier wenn, dann die Proleten, aber sicher nicht der deutsche Kleinbürger, der Politikwissenschaftsstudent, der in Berlin sein selbstgemaltes Schild hochhält. So gut lässt es sich auf der Ausbeutung der Arbeiter und der

Völker der Welt schon noch leben. Sie nehmen dann lieber das Frackinggas aus den USA. Lieber das Öl aus den feudalen Regimen Saudi Arabiens und Co. Die Kernspaltungsmeiler laufen weiter und mit ihnen die Wiederaufbereitungsanlagen für waffenfähiges Plutonium. Lieber rauben sie mit den furchtbar demokratischen Regierungen wie im Kongo die Seltenen Erden für Solar und Windkraft. Lieber rauben sie das knappe Süßwasser Nordafrikas für die Wasserstoffproduktion. Ideologien sind Rauch. Nackte kapitalistische Interessen stehen hinter dem Krieg, der Zerstörung und Barbarei, mit der diese Welt

überzogen wird. Um so größer die Rendite, um so größer die Aktiendepots, um so grausamer die Feldzüge.

In der Ukraine bekriegen sich die Räuber auf beiden Seiten. Dabei herrschte schon einmal das Volk. Eigentlich kapiert jeder: Die Kriege werden für den Profit geführt, für die Milliardäre, die Privatbesitzer der Konzerne und Banken. Macht der Sozialismus Schluss

Schon vergessen was gestern war?

Aufkleber der FDJ zum 24. März 1999



Stoppt den deutschen Angriffskrieg gegen Jugoslawien!

Holt sie

**r
u
n
t
e
r
!**

